

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Immobilienmanagement Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 23/0657/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 30.06.2020 Verfasser: FB 23/14						
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Wohnungs- und Liegenschaftsausschusses vom 16.06.2020 (öffentlicher Teil)							
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="188 674 379 701">Datum</th> <th data-bbox="387 674 954 701">Gremium</th> <th data-bbox="962 674 1374 701">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="188 712 379 739">25.08.2020</td> <td data-bbox="387 712 954 739">Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss</td> <td data-bbox="962 712 1374 739">Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	25.08.2020	Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
25.08.2020	Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 16.06.2020 (öffentlicher Teil).

Anlage:

Niederschrift der Sitzung vom 16.06.2020 (öffentlicher Teil) – (nur in Allris)

N i e d e r s c h r i f t
öffentliche Sitzung des Wohnungs- und Liegenschaftsausschusses

22. Juni 2020

Sitzungstermin:	Dienstag, 16.06.2020
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:56 Uhr
Ort, Raum:	Konferenzraum 1, EUROGRESS AACHEN, Monheimsallee 48, 52062 Aachen

Anwesende:

Bürgermeister Norbert Plum

Ratsfrau Ellen Begolli

Ratsherr Harald Baal

Ratsherr Thomas Buhr

Ratsfrau Rosa Höller-Radtke

Ratsfrau Eleonore Keller

bis 17:43 Uhr

Ratsherr Manfred Kuckelkorn

Ratsherr Lars Lübben

Ratsfrau Claudia Plum

Ratsherr Markus Schmidt-Ott

WLA/37/MP.17

Ausdruck vom: 30.06.2020

Seite: 1/14

Ratsherr Jakob von Thenen
Herr Dr. Sebastian Breuer
Herr Herbert Henn
Herr Andreas Mittelstädt
Herr Joachim Moselage
Herr Dr. Ralf Gerhard Otten
Frau Renate Wallraff
Herr Rolf Winkler
Frau Jana Petrovic

Ratsherr Wolfgang Palm

Vertretung für: Frau Dorothee
Ambadar

Abwesende:

Frau Dorothee Ambadar

entschuldigt

von der Verwaltung:

Herr Prof. Dr. Sicking	Dez. VI
Herr Kemperdick	FB 23
Herr Frankenberger	FB 56
Herr Brötz	FB 45
Herr Bussen	FB 23
Frau Duikers	FB 56
Herr Herrmann	FB 13 (nur öffentlicher Teil)
Herr Papadopoulos	E 26

als Schriftführer:

Herr Elbert	FB 23
-------------	-------

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Wohnungs- und Liegenschaftsausschusses vom 05.05.2020 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: FB 23/0639/WP17

- 3 **Wohnungsbau weiter fördern**
Ratsantrag der CDU- und SPD-Fraktion im Rat der Stadt Aachen
Vorlage: FB 23/0649/WP17

- 4 **Sanierungsmaßnahme Elsassstr. 60 in Aachen**

- 5 **Sachstandsbericht Reha-Standort Burtscheid**
Vorlage: FB 23/0653/WP17

- 6 **Immobilienbericht 2020**
Sachstandsbericht
Vorlage: FB 23/0650/WP17

- 7 **Marktkonzept 2020 - Sachstand (es wird mündlich berichtet)**

- 8 **Weiterentwicklung des Weihnachtsmarktes (es wird mündlich berichtet)**

- 9 **Fortschreibung Handlungskonzept Wohnen - Anpassung Zeitschiene und Verfahren (Corona)**

Vorlage: FB 56/0382/WP17

- 10 **Geplante Einführung Mieterschutzverordnung NRW**
Vorlage: FB 56/0383/WP17
- 11 **Quartierspark Preuswald - Umgestaltung der Grün- und Spielanlage Reimser Straße**
Vorlage: FB 36/0453/WP17
- 12 **Ankauf von Wohnungen**
Ratsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 07.02.2020
Vorlage: FB 23/0643/WP17
- 13 **Überprüfung eines städtischen Geländes zur Herrichtung einer Tiny-House-Modellsiedlung**
Ratsantrag der UWG vom 10.12.2019
Vorlage: FB 23/0642/WP17
- 14 **Einrichtung einer pädagogischen „Modellnutzfläche Permakultur“ auf städtischem Gelände**
Ratsantrag der UWG im Rat der Stadt Aachen (598/17)
Vorlage: FB 23/0648/WP17
- 15 **Städtebauliche Verträge;**
hier: Sachstandsbericht und geplante Änderungen
Vorlage: FB 61/1429/WP17
- 16 **Mitteilungen / Verschiedenes:**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Bürgermeister Plum begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung des Wohnungs- und Liegenschaftsausschusses um 17:00 Uhr.

Herr Kemperdick beantragte die Absetzung des Tagesordnungspunktes 4 (Sanierungsmaßnahme Elsasstr. 60 in Aachen), da aufgrund der Corona-Krise derzeit keine Haushaltsmittel eingeplant werden können.

Das Gremium stimmte dem Änderungsvorschlag zur Tagesordnung einstimmig zu.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Wohnungs- und Liegenschaftsausschusses vom 05.05.2020 (öffentlicher Teil)

Vorlage: FB 23/0639/WP17

Beschluss:

Der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 05.05.2020 (öffentlicher Teil) einstimmig mit 4 Stimmenthaltungen wegen Nichtanwesenheit.

zu 3 Wohnungsbau weiter fördern Ratsantrag der CDU- und SPD-Fraktion im Rat der Stadt Aachen

Vorlage: FB 23/0649/WP17

Zu Beginn der Beratung erläutert Herr Kemperdick die Vorlage mit einem kurzen Vortrag. Die Folien sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Anschließend bedankte sich der Ausschussvorsitzende für den Vortrag und fragte, ob es die Idee gäbe, dass Stadtteilzentrum in Orsbach aufzugeben.

WLA/37/WP.17

Ausdruck vom: 30.06.2020

Seite: 5/14

Herr Kemperdick erklärte, dass die umliegenden Grundstücke der Orsbacher Schule Potenzialflächen seien. Die Schule selbst allerdings nicht.

Herr Dr. Breuer bedankte sich ebenfalls für den Vortrag der Verwaltung. Aus Sicht der Grünen-Fraktion sei man auf einem guten Weg. Seine Fraktion könne der Vorlage gut folgen. Er stellte klar, dass die gewoge sehr gute Arbeit leiste. Bezüglich der Schule in Orsbach wolle seine Fraktion auf die vorhandenen Potenziale aufmerksam machen. Ein Abriss sei nicht gewollt. Es sei auch ökologisch sinnvoller, das Gebäude zu erhalten und umzubauen. Das alles aber unter der Beteiligung der Orsbacher Bevölkerung.

Herr Kuckelkorn wies darauf hin, dass die gewoge insbesondere beim Projekt Burggrafenstraße bewiesen habe, dass sie qualitativ hochwertig, aber trotzdem günstig für die Menschen bauen könne.

Für die CDU-Fraktion bedankte sich Herr Baal. Er sagte, seine Fraktion halte es für richtig, die Entwicklung der Potenzialflächen mit einer stadtnahen Gesellschaft zu erreichen. Mit der gewoge habe man bisher erfolgreich gearbeitet. Sie sei für die Stabilisierung des Wohnungsmarktes sehr wichtig. Sollten die Potenziale zukünftig nicht durch die gewoge erfüllt werden, müsse man sich andere Lösungswege überlegen.

Frau Begolli betonte, dass die Stadt zügig bezahlbaren Wohnraum benötige. Darüber hinaus spreche aber auch nichts gegen eine ökologische Modellsiedlung.

Herr Kemperdick erklärte abschließend, dass man im kommenden August über einige Flächen sprechen würde und sehen werde, wie man diese entwickeln könne.

Beschluss:

Der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss beschließt einstimmig, die Vorschläge der Verwaltung zur Förderung des Wohnungsbaus umzusetzen.

zu 4 Sanierungsmaßnahme Elsassstr. 60 in Aachen

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt.

zu 5 Sachstandsbericht Reha-Standort Burtscheid

Vorlage: FB 23/0653/WP17

Herr Prof. Dr. Sicking erläuterte zu Beginn die Vorlage und den aktuellen Sachstand in der Angelegenheit. Die Verwaltung strebe nun mit dem neuen Eigentümer an, ein städtebauliches Konzept zu erarbeiten.

Herr Baal sagte, dass seine Fraktion die Aktivitäten begrüße. Es kristallisiere sich heraus, dass der nun gefundene Standort im Klostergarten und an der Michaelsbergstraße der Geeignete sei. Er bat die Verwaltung, das Tempo in der Angelegenheit beizubehalten.

Frau Begolli fragte nach, ob der Investor plane, das Grundstück der Grundschule in der Michaelsbergstraße zu erwerben? Außerdem habe sie Sorge um den Kurpark und die Kurparkterrassen. Diese müssen definitiv weiterhin der Öffentlichkeit erhalten bleiben.

Herr Baal betonte, dass eine nichtöffentliche Zugänglichkeit von Kurpark oder Kurparkterrassen nie zur Diskussion standen. Es gäbe sogar eine Rahmenplanung, die diesen Bereich zukünftig aufwerten solle.

Herr Prof. Dr. Sicking erklärte, dass man dem Investor signalisiert habe, dass ein Erwerb des Schulgrundstücks nicht möglich sei. Darüber hinaus werde man die Kurparkterrassen und den Kurpark in den Planungen berücksichtigen. Die Kurparkterrassen werden immer autonom bleiben.

Beschluss:

Der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zustimmend zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, über den konkret vorgesehenen Inhalt und Ablauf des städtebaulichen Planungsprozesses nach Ablauf der fachlichen Vorbereitung voraussichtlich im III. Quartal 2020 detailliert zu berichten.

zu 6 Immobilienbericht 2020

Sachstandsbericht

Vorlage: FB 23/0650/WP17

Beschluss:

Der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

zu 7 Marktkonzept 2020 - Sachstand (es wird mündlich berichtet)

Herr Kemperdick erläuterte die aktuelle Situation auf den Märkten und bezog sich auf das in der Sitzung verteilte Thesenpapier Marktwesen der Fachbereiche 02, 23 und 61 sowie das Marktkonzept Innenstadt 2020 des MAC. Diese beiden Konzepte sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Im Anschluss an den Vortrag bedankte sich Herr Lübben für den Vortrag und die Analyse. Aus Sicht der Fraktion Die Grünen sei man bisher noch nicht wirklich weitergekommen. Er würde sich wünschen, einfach mal etwas neues auszuprobieren anstatt lange zu analysieren.

Herr Buhr teilte für die Piraten-Fraktion mit, dass sie das Thesenpapier unterstütze, sich jedoch gegen die Einführung des Marktliners ausspreche.

Herr Moselage sagte für die FDP-Fraktion, dass sie den Marktliner favorisiere. Es sei sehr wichtig, dass der Wochenmarkt für die Besucher an den ÖPNV angebunden werde.

Herr Baal betonte für die CDU-Fraktion, dass es darum ginge, mit der Organisation des Wochenmarktes einen bestimmten Nutzen zu schaffen. Das wichtige am Standort Markt sei es, die Nahversorgung der Innenstadt rund um den Marktplatz sicherzustellen. Auch seine Fraktion sei der Meinung, dass der Markt mit dem Bus erreichbar sein sollte.

Darüber hinaus sei man mit der Organisation des Feierabendmarktes in Burtscheid sehr zufrieden. Dieser fand im letzten Jahr regelmäßig statt und stellte ein gutes, interessantes gastronomisches Angebot dar und war für den Stadtteil eine echte Bereicherung. Wenn dies auch in der Innenstadt gelingen würde, sei es ein Gewinn.

Jetzt solle die Verwaltung bitte intern die Zuständigkeit klären und Kompetenzen bündeln, bevor das Thema in die Ausschussberatung gehe.

Frau Begolli sagte, dass die Anbindung des Markplatzes nicht nur den Wochenmarktbesuchern diene, sondern auch den Einzelhandel rund um den Marktplatz stärken werde. Die bisherige Haltestelle Judengasse sei aus ihrer Sicht zu weit weg. Weiterhin regte sie an, die Stände auf dem Marktplatz zu optimieren und das gastronomische Angebot zu verändern / verbessern.

Der Ausschussvorsitzende Herr Plum zeigte sich von dem Vortrag der Verwaltung enttäuscht. Es würde aus seiner Sicht zu wenig passieren. Er fragte, warum die Verwaltung es nicht schaffe, den Marktliner endlich zu etablieren.

Für den Seniorenrat äußerte sich Herr Winkler in die gleiche Richtung. Die Einführung des Marktliners lasse mindestens schon 10 Jahre auf sich warten. Aber auch dieser stelle nicht die große Lösung dar, da

ein Umstieg in den meisten Fällen erforderlich sei. Aus seiner Sicht sollte daher mindestens ein Markttag in der Woche an den Elisenbrunnen verlegt werden. Dort funktioniere der ÖPNV einwandfrei.

Abschließend schlug Herr Baal vor, die Verwaltung zu beauftragen, das vorgestellte Thesenpapier schrittweise umzusetzen.

Beschluss:

Der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss beauftragt einstimmig mit einer Stimmenthaltung die Verwaltung, das vorgestellte Thesenpapier schrittweise umzusetzen.

zu 8 Weiterentwicklung des Weihnachtsmarktes (es wird mündlich berichtet)

Herr Kemperdick stellte zu Beginn der Beratung klar, dass der Weihnachtsmarkt durch den MAC organisiert und veranstaltet werde. Der Fachbereich Immobilienmanagement sei bis auf die Ausnahmesituation der Hütte 16 nicht beteiligt. Klar sei jedoch, dass es für das Jahr 2020 wegen der Coronapandemie eine Sonderlösung geben müsse. Der MAC habe daher schon über eine großzügigere Verteilung und Ausweitung der Stände nachgedacht.

Herr Moselage sagte, dass gerade auch das Thema Sicherheit die Öffentlichkeit bewege. Die Stadt habe u.a. für die Sicherheit des Weihnachtsmarktes Pilomaten installiert. Wenn der Weihnachtsmarkt jetzt ausgeweitet werde, hätte man sich das Geld auch sparen können. Die Sicherheit der Besucher müsse jederzeit gewährleistet werden.

Herr Dr. Breuer teilte mit, dass sich die Grüne-Fraktion gut vorstellen könne, den Weihnachtsmarkt auf die Parkflächen in der Hartmannstraße auszudehnen.

Herr Baal sagte, dass das Jahr 2020 ein Ausnahmejahr darstellen werde. Daher sollten bereits jetzt die Planungen für das Jahr 2021 angestoßen werden. Der Weihnachtsmarkt müsse sich inhaltlich weiterentwickeln. Bereits in der letzten Sitzung habe man beschlossen, über ein geändertes Flächenkonzept mit dem MAC zu verhandeln.

Herr Palm betonte, dass es keine Entscheidung geben dürfte, bevor nicht mit dem Polizeipräsidenten über das Sicherheitskonzept gesprochen wurde. Es bestehe weiterhin eine massive Sicherheitsgefahr für die Weihnachtsmärkte.

Der Ausschussvorsitzende schloss sich Herrn Baal an und sagte, dass es wichtig sei, bereits jetzt mit den Planungen für das Jahr 2021 anzufangen. Daher schlage er vor, die Verwaltung zu bitten, unverzüglich für 2020 und 2021 tragfähige Weihnachtsmarktkonzepte zu entwickeln.

Beschluss:

Der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss beauftragt einstimmig die Verwaltung, unverzüglich für die Jahre 2020 und 2021 tragfähige Weihnachtsmarktkonzepte zu entwickeln.

**zu 9 Fortschreibung Handlungskonzept Wohnen - Anpassung Zeitschiene und Verfahren
(Corona)**

Vorlage: FB 56/0382/WP17

Frau Duikers erläuterte dem Gremium kurz die Vorlage und den geplanten Zeitrahmen.

Im Rahmen des kurzfristig auf den Weg gebrachten digitalen Formates habe es 182 Onlinebeiträge gegeben.

Es werden nun die Fachforen hoffentlich wie geplant stattfinden, so dass Anfang 2021 im Rahmen einer Abschlussveranstaltung die erarbeiteten Maßnahmen und Handlungsinstrumente der breiten Öffentlichkeit zur Diskussion vorgestellt werden können.

Frau Begolli bedankte sich für die Informationen und sagte, es sei sehr beachtlich, in kürzester Zeit das Format anzupassen, ohne dass die geplante Zeitschiene gefährdet sei.

Auch der Ausschussvorsitzende bedankte sich im Namen des ganzen Gremiums für die gute Arbeit.

Beschluss:

Der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

zu 10 Geplante Einführung Mieterschutzverordnung NRW

Vorlage: FB 56/0383/WP17

Zu Beginn der Beratung äußerte Frau Begolli ihr Unverständnis über das Gutachten und die Entscheidung der Landesregierung. Ihre Fraktion habe die Vorlage mit Fassungslosigkeit zur Kenntnis nehmen müssen. Es sei aus ihrer Sicht unverständlich, dass nicht mal die Kompetenz der

Fachverwaltung vor Ort abgefragt wurde. Dieses Gutachten werde die Menschen noch teuer zu stehen kommen.

Aus der Vorlage könne man entnehmen, dass die Verwaltung bereits im April von dem Gutachten Kenntnis erlangt habe. Sie hätte erwartet, dass zumindest in der Sitzung am 05.05.2020 die Politik über den Sachstand informiert werde. Dies sei bedauerlicherweise nicht passiert.

Für Herrn Kuckelkorn stelle die Verordnung eine Vermieterschutzverordnung dar, die nun Vermieter in die Lage versetze, vor allem bei Neuvermietungen Mieterhöhungen vornehmen zu können.

Auch Herr Baal sagte, dass er die Empörung teile. Es wäre hilfreich gewesen, die Politik rechtzeitig zu informieren. Das Gutachten sei aus seiner Sicht falsch. Der Fehler müsse nun aus der Welt geschaffen werden. Aachen habe genauso einen erhöhten Wohnungsbedarf wie Münster oder Bonn.

Dennoch betonte er, dass die Bürger nun nicht rechts- oder schutzlos seien. Zum Glück habe Aachen einen qualifizierten Mietspiegel. Dieser beschreibe die genauen Grenzen.

Herr Dr. Breuer schloss sich den Meinungen an. Für ihn stelle sich auch die Frage, was beispielsweise mit der Wohnraumschutzsatzung passiere. Diese gelte schließlich nur bei einer angespannten Wohnungsmarktlage. Aus seiner Sicht füge sich der Beschluss der Landesregierung in die allgemeine Linie ein. Die Aufgabe der Spielbanken, der Umgang mit landeseigenen Grundstücken etc. seien weitere Beispiele. Diese Situation sei ein weiteres Indiz dafür, städtischen Wohnungsbau zu betreiben.

Herr Moselage sagte, dass aus seiner Sicht die geschilderten Ängste nicht begründet seien. § 558 BGB regle schließlich ganz klar die Grenzen der Mieterhöhung. Diese sei nur möglich bis zur ortsüblichen Vergleichshöhe. Daher sei der qualifizierte Mietspiegel in diesem Zusammenhang ein sehr gutes Instrument, welches die Mieter schütze. Den Menschen nun Angst zu machen, sei nicht erforderlich.

Der Ausschussvorsitzende teilte diese Meinung nicht vollständig. Er stellte klar, dass diese Regelung bei Neuvermietungen in dieser Form nicht gelten würde. Außerdem würden die Mietererhöhungen bei Neuvermietungen indirekt durch spätere Erhebungen wieder Einfluss auf die Höhe des qualifizierten Mietspiegels nehmen.

Herr Frankenberger sagte, dass die Regelungen zu den Mieterhöhungen in den §§ 558 ff. BGB geregelt sei. Allerdings gelte die 20 %-Regel nicht bei Neuvermietungen. Hier gelte nur die Rechtsprechung zum Thema Mietwucher.

Prof. Dr. Sicking erklärte, dass man die Stellungnahme zum Thema im April abgegeben habe. Man habe jedoch unterschätzt, dass die abgegebene Stellungnahme überhaupt nicht berücksichtigt wurde und nun

diese Auswirkungen mit sich bringen würde. Man sei nun im direkten Austausch mit dem Städtetag, welcher sich für die Kommunen bei der Landesregierung einsetze.

Auch Herr Dr. Otten unterstrich die Wichtigkeit des qualifizierten Mietspiegels, welcher die Menschen vor stark steigenden Mieten schütze. Die Eingangsmiete könne zwar erhöht werden, aber man habe anschließend so gut wie keinen Spielraum mehr, die Mieten zu erhöhen. Er sei daher sehr glücklich, dieses Instrument in Aachen zu besitzen.

Beschluss:

Der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

**zu 11 Quartierspark Preuswald - Umgestaltung der Grün- und Spielanlage Reimser Straße
Vorlage: FB 36/0453/WP17**

Der Ausschussvorsitzende bedankte sich im Namen des Gremiums für die gute und ausführliche Vorlage der Verwaltung.

Beschluss:

Der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss nimmt die Ausführungen einstimmig zur Kenntnis und empfiehlt dem Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz, die Verwaltung mit der Ausführung der Umgestaltung, wie in der Vorlage und den beigefügten Plandarstellungen erläutert, zu beauftragen.

**zu 12 Ankauf von Wohnungen
Ratsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 07.02.2020
Vorlage: FB 23/0643/WP17**

Frau Begolli erläuterte nochmal, dass der Wohnungsmarkt in Aachen sehr angespannt sei. Daher sollte die Stadt Aachen möglichst zugreifen, wenn man die Möglichkeit habe, Wohnungen zu erwerben. Ein gutes Beispiel seien die Immobilien der ASEAG gewesen.

Herr Kemperdick sagte, dass die Verwaltung dauerhaft den Markt im Blick habe. Man stehe auch im ständigen Austausch mit dem BLB oder der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Allerdings seien oftmals die Preise sehr hoch. Am Ende sei es auch eine haushaltsrechtliche Frage.

Beschluss:

Der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zum Ratsantrag „Ankauf von Wohnungen“ einstimmig zur Kenntnis.

zu 13 Überprüfung eines städtischen Geländes zur Herrichtung einer Tiny-House-Modellsiedlung

Ratsantrag der UWG vom 10.12.2019

Vorlage: FB 23/0642/WP17

Beschluss:

Der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, bei der weiteren Prüfung der städtischen Potentialflächen auch die Eignung für „Tiny-Houses“ zu prüfen.

zu 14 Einrichtung einer pädagogischen „Modellnutzfläche Permakultur“ auf städtischem Gelände

Ratsantrag der UWG im Rat der Stadt Aachen (598/17)

Vorlage: FB 23/0648/WP17

Beschluss:

Der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Einrichtung einer pädagogischen Modellnutzfläche Permakultur einstimmig zur Kenntnis.

zu 15 Städtebauliche Verträge;

hier: Sachstandsbericht und geplante Änderungen

Vorlage: FB 61/1429/WP17

Frau Begolli lobte die Verwaltung für diese Vorlage. Sehr positiv sei, dass die Quote für den geförderten Wohnungsbau an aktuelle Beschlüsse angepasst werden könne, falls sich das Bauvorhaben sehr in die Länge ziehe.

Beschluss:

Der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

zu 16 Mitteilungen / Verschiedenes:

Es gab keine Wortmeldungen.

Der öffentliche Teil der Sitzung endete um 19:01 Uhr.